Erfolgsgeschichten

#schaffenwir

© WKÖ

PRICKELNDE ERFRISCHUNGEN

Bier heizt ein!

Gabriela Maria Straka, Brau Union Österreich

Gabriela Maria Straka treibt in der Brau Union Österreich Projekte voran, die Abwärme aus dem Brauprozess nutzen.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich bei respACT – austrian business council for sustainable development, Österreichs führender Unternehmensplattform zu ESG (Enviromental Social Governance) und Nachhaltiger Entwicklung, wo ich als Vorstandsmitglied und Mitglied des United Nations Global Compact mit meinem Team die österreichische Nachhaltigkeitsagenda steuere. Wir informieren, vernetzen und treiben ESG in Österreich als Themenführer voran.

Mit der Strategie "Brew a Better World" wird die Brau Union Österreich gemeinsam mit der ganzen Heineken-Familie als erstes Brauereiunternehmen weltweit bis zum Jahr 2030 in der gesamten Produktion CO2-neutral sein, bis 2040 in der gesamten Wertschöpfungskette. Damit setzt das Unternehmen diesen Schritt sogar zehn Jahre vor dem Ziel des Pariser Klimaabkommens. Über 5 Millionen Hektoliter Bier setzt die Brau Union Österreich in einem

Jahr ab – mit 15 führenden Biermarken und mehr als 100 Biersorten. 2.700 Mitarbeiter:innen in ganz Österreich sorgen dafür, dass Bierliebhaber im ganzen Land mit Bier versorgt werden.

> "Die Energiewende ist die größte Herausforderung unserer Zeit und in der Zukunft. Bei unserem 'Brauwärmeprojekt' wird Abwärme aus dem Brauprozess sinnvoll für Heizen und Warmwasser von Wohnungen in der unmittelbaren Nachbarschaft genutzt."

Wir gehen die großen Herausforderung unserer Zeit aktiv an, die Energiewende ist die größte davon. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, neue Impulse zu setzen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Unser "Brauwärmeprojekt" auf den ehemaligen Brauereigründen in Schwechat, das gemeinsam mit dem Wärmeversorger EVN umgesetzt wurde, ist dabei nur ein Stein im Mosaik des Umweltengagements der Brau Union Österreich. Bei diesem Projekt wird nicht benötigte Abwärme aus dem Brauprozess der Brauerei Schwechat sinnvoll für Heizzwecke und Warmwasser der 900 Wohnungen in der unmittelbaren Nachbarschaft genutzt und so eine CO2-Einsparung von rund 800 Tonnen pro Jahr erzielt. www.brauunion.atrespACT - austrian business council for sustainable development

Online seit 22.03.2023 (Aktualisiert: 30.08.2023)